

Von Arcen über St. Tönis nach Kempen

Seniorensport hält Kempenerin mit 90 noch fit

Kempen · Anna Beckers aus Kempen wird am Sonntag 90 Jahre alt. Geboren wurde sie im niederländischen Arcen. Heute ist die Jubilarin in Kamperlings fest verwurzelt.

07.12.2024 , 16:00 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Anna Beckers wird am 8. Dezember 90 Jahre alt.

Foto: Norbert Prümen

Anna Beckers aus Kempen vollendet am Sonntag, 8. Dezember, ihr 90. Lebensjahr. Geboren wurde sie 1934 im niederländischen Arcen. Sie hatte fünf Geschwister, von denen heute nur noch ein Bruder lebt. Die Familie war

deutschstämmig, der Vater arbeitete als Schreiner. Nach Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde die Familie ausgewiesen. Die Jubilarin erinnert sich an einen Lageraufenthalt und an uniformierte Personen mit Gewehren, die die Übersiedlung per Pferd und Wagen eskortierten.

Die große Familie kam zunächst bei einem Onkel in St. Tönis unter. Der Vater fand Arbeit in der Holzhandlung Mennicken in Tönisvorst. Der Neubeginn am Niederrhein war hart. „Wir sprachen kein Wort Deutsch“, erinnert sich Anna Beckers. Und daran, dass sie in der Mädchenvolksschule als vermeintliche Niederländerin ausgegrenzt wurde. Eine Lehrstelle als Näherin fand sie in der Nachkriegszeit nicht. Dafür aber eine Anstellung in der Nähstube des St. Töniser Krankenhauses.

Ihre erste Ehe mit ihrem Mann Hermann endete jäh mit dessen frühem Tod. Die Tochter aus dieser Beziehung ist leider bei einem Verkehrsunfall verstorben. Sie heiratete später Wilhelm Beckers, den Bruder ihres verstorbenen ersten Mannes.

Eine kirchliche Trauung wurde dem Paar wegen der vermeintlich zu engen verwandtschaftlichen Beziehungen zunächst verwehrt. „Auch unsere Familien waren dagegen“, berichtet die Jubilarin. „1972 hat uns der neue Pfarrer in St. Tönis die Erlaubnis zu heiraten erteilt“, erzählt Anna Beckers. Die kirchliche Trauung fand dann in einer Wallfahrtskirche an der Mosel statt. Aus dieser Ehe ging eine Tochter hervor, die heute mit ihrer Familie ganz in der Nähe der Mutter lebt, die seit Jahrzehnten in ihrem Haus in Kamperlings wohnt und dort fest in der Siedlergemeinschaft verwurzelt ist.

Sehr traurig ist die Jubilarin über den plötzlichen Tod ihres Mannes vor drei Jahren. Seitdem wohnt einer ihrer insgesamt fünf Enkel bei der Oma im Haus. Die Jubilarin hat lange gekegelt und hält sich mit Seniorensport in Haus Wiesengrund fit.

(evs biro)